

Vereinsnachrichten

78



**Männer-Quartett „Frohsinn“
1925 Immendorf**

Die Vorsitzende

Liebe Sängerinnen und Sänger, liebe Mitglieder*innen und Freunde unseres MQ.

Im Sauseschritt gehen wir dem Jahr 2023 entgegen. So richtig angekommen im Jahr 2022 waren viele von uns noch gar nicht, als es sich schon zum bedrohlichsten Jahr seit langem entwickelt hat. **Ein Krieg in Europa**, beinahe nur einen Steinwurf von uns entfernt. Der letzte europäische Krieg war deutlich näher, aber den konnten wir besser Beiseite schieben und unseren alltäglichen Beschäftigungen nachgehen als dieses mal, wo es uns ja so direkt-indirekt betroffen hat. Natürlich und Gott sei Dank fallen auf unsere Häuser keine Bomben und unsere Kinder müssen sich nicht von ihrem Vater verabschieden und ihr **Zuhause verlassen**. Aber dennoch hat diese Willkür etwas mit jedem von uns gemacht. Damit meine ich nicht nur die Auseinandersetzung mit der Endlichkeit von Ressourcen.

In mir hat es die Frage aufgeworfen, wodurch Gefühle wie Feindschaft oder ein Gefühl der Überlegenheit anderen Menschen gegenüber entsteht. Was treibt Menschen dazu, ihre Idee vom Leben anderen überstülpen zu wollen, und dabei nicht vor Gewalt, Tod und Zerstörung zurückzuschrecken?

Selbst ein sehr „europäisches“ Kind, geprägt durch so mancherlei Kulturen ist es mir heute **wichtiger** denn je in diesem Verein aktiv zu sein, der den Weg der **Musik** zum Ausdruck gewählt hat.

Auch die Musik ist im Laufe ihrer Geschichte schon so manches Mal missbraucht worden, um fragwürdige Botschaften durch die Welt zu senden oder ein falsches Gemeinschaftsgefühl zu erwecken. Wir nutzen ihre Kraft und ihren Zauber, um Verbindungen zu schaffen, Barrieren zu überwinden. Auch wenn wir und unser tüchtiger **Chorleiter** Marc uns manchmal mächtig die Zunge verknoten um fremdsprachige Texte zu erlernen, so ist es gar nicht so wichtig, ob die Worte immer alle richtig gebildet werden – die



Melodie trägt das Lied. Und so soll es auch in unserem Verein weiterhin bleiben – verschiedene Menschen, Geschichten, Meinungen, und die Melodie der **Freundschaft** und des vielzitierten „**Frohsinns**“, die diese Gemeinschaft trägt.

Wir sind alle Teil davon und ich werde mich sehr freuen, viele von euch zu unseren verschiedenen Veranstaltungen (wieder) zu sehen und diese Art der **Verbundenheit** zu pflegen.

Ich und der gesamte Vorstand (der tüchtige) wünschen allen unseren Mitgliedern eine **gesegnete Weihnachtszeit** mit ganz viel Raum für Familie, Freunde und die wundervollen Dinge, die das Leben so lebenswert machen und uns Kraft schenken, in dieser Welt Mensch zu bleiben. Auf ein baldiges (gesundes) Wiedersehen!

Eure Sandra

Jubilare!!

Unser Verein lebt von seinen Mitgliedern. In diesem Jahr konnten wir uns bei vielen für ihre langjährige treue Mitgliedschaft bedanken.

Wir bedanken uns bei Évelyn Gerard, Elisabeth Fontana und Christine Fontana für **40 Jahre**, bei Sandra Fontana, Alexandra Otten, Sandra Süss, Ariane Schinkelwitz, Luzie Koch, Margret Korotkoff, Jürgen Bodmann und Marlies Bauer für **30 Jahre** und bei Günther Schäfer für **25 Jahre Mitgliedschaft**.

Mit eurer Mitgliedschaft tragt ihr, vor allem liebe fördernden Mitglieder, zum Erhalt unseres kleinen Vereins, zu einer Aktivierung des Dorflebens und zur Pflege des Chorgesangs bei. Wir sind euch allen unendlich dankbar dafür und hoffen, dass diese Wertschätzung bei euch ankommt. **Danke!**



Chorfahrt

Ab in die Pfalz! *Von Claudia Bittner, 1. Tenor*

Juchuuu! Nach fast drei Jahren ist unser kleiner Chor endlich wieder gemeinsam unterwegs! Im Vorhinein wurde abgestimmt und der Großteil der Sänger hat sich für ein **gemeinsames Wochenende** in der Pfalz entschieden. Der Hintergrund war auch, dass wir uns schon lange mit dem befreundeten Chor "Liederkranz Lechfeld" aus Augsburg (von unserem lieben Mitsänger Ulrich Thierauf) treffen wollten. Dieses klappte aber wegen Corona lange nicht. Aber jetzt ließen die Vorschriften und Corona-Zahlen endlich einen **Ausflug** zu und deshalb starteten wir am 22. Oktober morgens um sieben, negativ getestet und gut gelaunt in ein tolles Wochenende. Zuerst noch etwas zaghaft (es war doch für alle noch gewöhnungs-bedürftig gemeinsam in einem engen Bus zu reden und singen), schwoll der Redefluss im Laufe der Fahrt doch fröhlich an und alle Probleme und Gedanken an Corona blieben zu Hause. Nach einer kurzweiligen Fahrt mit gewohnt viel Gesang, kamen wir in Neustadt an. Da die Hotelzimmer noch nicht bezugsfertig waren, ging es direkt weiter zum **Hambacher Schloss**, wo uns eine sehr informative und gut gemachte Führung erwartete. Allein schon der Weg dorthin mit unserem großen Reisebus auf der schmalen Straße hinauf zum Schloss und der anschließende Fußweg mit teils steilem Anstieg im Wald waren abenteuerlich. Dafür entlohnte oben angekommen die traumhafte Aussicht bis in den Schwarzwald und das bei schönstem Sonnenschein....tja wenn Engel reisen... Hier gab es dann ein großes HALLO mit den Kloster-Lechfeldern, die sich schon morgens zu Fuß vom Hotel aus zum Schloss aufgemacht haben. Nachdem das Kulturelle abgehakt war und wir das wunderbar restaurierte Hambacher Schloss um viele Fakten und Daten im Kopf reicher hinter uns ließen, begann der offiziell gemütliche Teil der Reise. Es ging zum **Weingut Friedrich!** Auf dem Innenhof des Weinguts grillten auf mehreren Spießen leckere Braten, bei deren Anblick uns mittlerweile doch hungrigen Sängern das Wasser im Mund zusammenlief. Das deftige Essen sollte die Grundlage bieten für eine herrlich lange **Weinprobe**, zu der uns vom Winzer



insgesamt 6 Weine ausführlich erklärt und präsentiert wurden. Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen, jede neue Weinrunde gebührend zu **besingen**, denn was wäre eine Weinprobe mit zwei Chören, ohne die passenden **Weinlieder**? Der schöne Nachmittag wollte gar nicht enden und so kam es, dass wir viel später als geplant, weinselig und fröhlich mit unserem Bus, der natürlich mittlerweile mit unzähligen Weinkisten **beladen** war, zum Hotel fahren. Dort angekommen ging es nach kurzer Pause, in der wir unsere Zimmer bezogen und uns frisch machen konnten, wieder los in die Stadt zum **ausgedehnten** Abendessen. Diesmal waren wir Gott sei Dank zu Fuß unterwegs, denn die ausgesuchten 3 Gänge waren reichlich und lecker. Am Ende des Tages gingen alle zufrieden und satt ins Bett, wobei manche einen **Absacker** in der Hotelbar nahmen.



Den Sonntagmorgen genossen wir beim Frühstücksbuffet im achten Stockwerk unseres Hotels mit fantastischem Panorama-Rundblick in die weite Rheinebene und den Pfälzer Wald. Natürlich wieder bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein. So konnte der zweite Ausflugstag wunderbar starten. Der Vorstand hat bei der Reiseplanung keine Mühen gescheut und uns ein tolles **abwechslungsreiches** Programm zusammen gestellt! An diesem Tag erwartete uns eine geführte Bustour entlang der berühmten Weinstraße. Unser **Reiseleiter Eberhardt**, der zufällig lange Zeit in Köln Sürth gelebt hat und uns deshalb sofort sympathisch war,

Impressum:

Herausgegeben vom Männer-Quartett „Frohsinn“ Immendorf

Redaktion und Gestaltung: Der Vorstand

Besuchen sie uns auch im Netz unter: **www.mq-frohsinn.de**

Auflage: 200. © MQF 2022



brachte während der Fahrt wunderbare Geschichten und Anekdoten zum besten und war unglaublich belesen. Im Örtchen Maikammer war an diesem Tag Kunst- und **Spezialitätenmarkt**, was wir uns natürlich nicht entgehen lassen konnten. Wir haben reichlich geschmaust und probiert. Vom selbstgemachten Essig über Wildschwein-Grillwürstchen bis hin zum französischen Baguette gab es alles, was das Herz begehrt und natürlich immer den passenden Wein dazu! So kam es, dass alle wohlgenährt und mit vollen Tüten den Bus bestiegen. Weiter ging es zur **Villa Ludwigshöhe** und wir konnten bei einer kleinen Wanderung durch die Weinberge die bunte Landschaft in der Herbstzeit genießen. Im Dorf Rodth unter Rietburg schlenderten wir zum Schluss unseres Fußmarschs durch die berühmteste Gasse (**Theresienstrasse**) der Pfalz und bestaunten die liebevoll renovierten alten Höfe, die sonntags ihre Tore öffnen und Besuchern selbstgemachte Spezialitäten pfeil bieten. Kinder standen davor und besserten ihr Taschengeld auf, indem sie gesammelte **Wallnüsse** und **Kastanien** verkauften, für die die Pfalz ja berühmt ist. Zum Schluss dieses fantastischen Tages ging es dann noch zum Deutschen Weintor, wo von uns natürlich noch mehr Wein gekauft und die flüssige "Krankenverpflegung" im Bus aufgefüllt wurde. Abgerundet wurde die Tour mit dem letzten Stopp im schönen Ort Wissembourg auf französischer Seite, wo wir zum Abschluss in einem Biergarten die Besten **Flammkuchen** der Welt gegessen haben. Leider neigt sich auch die schönste Zeit irgendwann dem Ende entgegen, so dass wir uns dann, es war mittlerweile schon Abend geworden, von unserem Reiseleiter und den Sangesfreunden aus **Augsburg** verabschieden mussten. Immer noch aufgekratzt und lustig gestimmt ging es für uns Kölner dann Richtung Heimat – mit viel Gesang, Schnaps und Gelächter über den neuen „Bürger-Meister“ ..aber das ist eine andere Geschichte...



Inaktive Mitglieder

Kutt jot op d´r Emmer *Von Willi Felten, 2. Bass*

An dieser Stelle möchten wir unseren inaktiven Mitgliedern Raum geben. **Den haben sie auch verdient.** Denn ohne unsere inaktiven und vor allem fördernden Mitglieder wären unser Gesang oder unsere Aktivitäten als Verein unvorstellbar. Denn alleine durch uns Sänger und Sängerinnen wären die Aufwendungen die so ein Chor mit sich bringt, vor allem für unsere Vereinsräume in der Alten Schule und für unseren kompetenten Chorleiter, nicht aufzubringen. Deswegen sind wir unseren fördernden Mitgliedern gegenüber von **tiefer Dankbarkeit** erfüllt und stellen hier mal, jetzt schon wiederholt, eines in einem **Bericht unseres Sängers Willi** vor:

Wer kennt sie nicht im Dorf? Einmal singend, einmal pfeifend, radelnd durch Immen-dorf und die nähere Umgebung, meistens mit einer MQF-Kappe behütet. Diese Frau hat immer einen lockeren Spruch auf den Lippen. **Christel Fontana**, die Mutter unserer Sängerin und 1. Vorsitzenden Sandra



und unseres Archivars und Sängers Mario. Tochter Lilly wohnt in der Nähe von Hamburg, im Alten Land, eines ihrer Kinder ist Sängerin im Chor, das andere förderndes Mitglied. Die stolze **Uroma** ist dem Chor, als Ehefrau unseres leider schon verstorbenen Sängers und langjährigen Vorstandmitgliedes Nello Fontana, seit mehr als 55 Jahren verbunden. Im Alter von sechs Jahren ist Christel Fontana mit ihren Eltern und den beiden Geschwistern aus dem ostpreußischen Allenstein in die **Eifel** geflohen, wo sie dann ihre Jugendzeit verbrachte. Als junge Frau ist sie dann nach Köln gezogen und hat dort in den **Haushalten** mehrerer namhafter Kölner Familien gearbeitet. Bei einer dieser Anstellungen in Rodenkirchen hat sie dann ihren späteren Ehemann Nello Fontana, der dort als Fliesenleger arbeitete, kennen und lieben gelernt. Schon kurz nach der Hochzeit wurde in Immendorf ein Grundstück gekauft und darauf, mit sehr **viel Eigenarbeit**, ein Haus gebaut.



Christel erinnert sich auch heute noch gerne an manche feucht-fröhlich endende MQF-Vorstandssitzung im Keller des Hauses Fontana. Wäre da nicht die steile Kellertreppe gewesen! Christel Fontana, die Frau die früher selber in einem Wesselingener Frauenchor gesungen hat, ist die immer hilfsbereite, „**Gute Seele**“ des Chores. Ob bei der früher vom Chor veranstalteten Dorfkirmes, ob bei den vielen Chorbegegnungen oder beim aktuellen Glöckchenmarkt, die heute über 80-jährige kümmert sich um das leibliche Wohl der Besucher am **Reibekuchenstand**. Apropos der anfangs erwähnten lockeren Sprüche. Christels aktueller Lieblingsspruch lautet: „**Trinkst du Schnaps, stirbst du, trinkst du keinen Schnaps, stirbst du auch.**“ Dieser Spruch sagt auch einiges über eines der Lieblingsgetränke von Christel aus. Ein großer Wunsch von ihr ist, dass der MQF-Chor noch lange besteht. Wir wünschen ihr für die kommenden Lebensjahre eine gute Gesundheit, eine gute Fitness und weiterhin immer einen coolen Spruch auf den Lippen. „Kutt joot op d'r Emmer!“ Liebe Leser, Sie dürfen dreimal raten, wer den bereits am Anfang genannten Spruch in seinem Sprachgebrauch hat.

Termine, Termine

22.12.2022 – Ab 18 Uhr.

Lebendiger Adventskalender im Hof der Alten Schule

20.1.2023 – 20 Uhr

Ordentliche Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes

29.1.2023 – 11:30 Uhr

Neujahrsempfang, Alte Schule Immendorf

11.2.2023 – 19 Uhr

Karnevalssingen, Alte Schule Immendorf

Unvergessen

Leider haben wir auch liebe Menschen verloren. So verstarb unser langjähriger Sänger und förderndes Mitglied **German Fischer** und wir trauern um **Doris Lehnert**, die Witwe unseres ebenfalls viel zu früh verstorbenen Ehrenmitglieds Werner Lehnert. Sie bleiben in unseren Liedern, Geschichten und Gedanken lebendig.

